

Präsentationsleistungen am Gymnasium Lerchenfeld – Informationen für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer

Präsentationsleistungen (PL) bieten die Möglichkeit, individuelle Arbeitsschwerpunkte und Interessen der Schülerinnen und Schüler bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen. Da die mündliche Abiturprüfung wahlweise als Präsentationsprüfung durchgeführt wird, bereiten Präsentationsleistungen zugleich auf die Abiturprüfung vor.

Folgende allgemeine Vorgaben sind zu beachten:

- Eine Präsentationsleistung in S1 bezieht sich thematisch auf Inhalte des laufenden Unterrichts. Ab S2 werden als Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung themenübergreifende Aspekte Teil der PL sein.
- Jede Schülerin bzw. jeder Schüler ersetzt in jedem Schuljahr der Studienstufe **eine** Klausur in einem Fach ihrer bzw. seiner Wahl durch eine Präsentationsleistung. Die endgültige Entscheidung bei sehr vielen Anmeldungen trifft die zuständige Lehrkraft. Die beiden PL werden in zwei verschiedenen Fächern erstellt und gehalten.
- Die Wahl des entsprechenden Faches erfolgt zu Beginn des ersten bzw. des dritten Semesters. Im Regelfall können in einem Kurs pro Schuljahr nicht mehr als acht Präsentationsleistungen stattfinden. Das Semester, in dem die PL erbracht werden soll, bestimmt die Fachlehrkraft (1. oder 2. Semester bzw. 3. oder 4. Semester). In Fächern mit drei Klausuren pro Schuljahr sollte die PL in dem Semester stattfinden, indem zwei Klausuren geschrieben werden. In Fächern mit zwei Klausuren pro Schuljahr entscheidet die Lehrkraft, welche Klausur ersetzt wird.
- Die Vorabiturklausur kann nicht durch eine Präsentationsleistung ersetzt werden.
- Die PL besteht aus einer schriftlichen Dokumentation, einer Präsentation im Kurs mit anschließendem Fachgespräch mit der Lehrkraft und ggf. dem Kurs.
- Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mediengestützt (Powerpoint, Tafelbild, Plakat o.ä.), erläutern sie und dokumentieren sie auch in schriftlicher Form.
- Das Vorgehen zur Vorbereitung einer PL wird im Seminarfach anhand verschiedener Bausteine vorbereitet und geübt. Fachspezifisch Anforderungen werden im Fachunterricht besprochen.

Für die Präsentationsleistung gelten folgende Bedingungen und Fristen:

- Stoffumfang und Schwierigkeitsgrad der Präsentationsleistung müssen denen einer Klausur entsprechen. Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei Wochen vor dem geplanten Präsentationstermin von der Lehrkraft die genaue Themenstellung.
- Für die Vorbereitung der Präsentationsleistungen gilt die Regelung, dass maximal zwei schulfreie Tage (nicht Wochenenden) in der Vorbereitungszeit liegen dürfen. Das gilt für Feiertage, Brückentage und Ferien.
- Die Schülerin bzw. der Schüler reicht eine Woche vor der Präsentation eine schriftliche Dokumentation ein.
- Der zeitliche Umfang der Präsentation und die formalen Vorgaben orientieren sich an den Vorgaben der Präsentationsprüfung im Abitur – 10 Minuten Präsentation und 20 Minuten Fachgespräch.